

Rechtsamt in der Kreisverwaltung: Die Arbeit ist vielseitiger, als man denkt

150 JAHRE
KREIS STEINBURG

ITZEHOE 530 Mitarbeiter in drei Dezernaten mit 12 Ämtern – die Steinburger Kreisverwaltung gehört zu den größten Verwaltungen und Arbeitgebern im Kreis. Aus Anlass des 150-jährigen Bestehens des Kreises, das am 1. Juli mit einem Tag der offenen Tür gefeiert wird, stellen wir in loser Reihenfolge einige Mitarbeiter, Aufgaben und Ämter vor. Heute das Rechtsamt.

Der Dienstwagen hat einen Unfallschaden? Routine für Dana Stäcker. Die Verwaltungsfachangestellte kümmert sich um die Abwicklung mit dem kommunalen Schadensausgleich. Die 24-Jährige arbeitet im Rechtsamt des Kreises, das mit fünf Mitarbeitern – einschließlich Chef – die kleinste Abteilung innerhalb der Kreisverwaltung ist.

Rechtsamt? Schadensabwicklung? Klingt für Außenstehende wenig spannend. Nicht so für Dana Stäcker. „Mir macht die Arbeit Spaß, ich habe Lust darauf.“ Die gebürtige Itzehoerin, die seit 2012 in Poyenberg wohnt, absolvierte ihre Ausbildung von 2009 bis 2012 in der Amtsverwaltung Kellinghusen. Von dort aus bewarb sie sich beim Kreis Steinburg um eine Stelle in der Umweltab-



Arbeitet im Rechtsamt des Kreises: Dana Stäcker.

MÖLLER

teilung, im Mai diesen Jahres wechselte sie dann ins Rechtsamt.

„Bei der Kreisverwaltung gefällt mir die Vielseitigkeit der Arbeit“, sagt die 24-Jährige. Neben Schadensangele-

genheiten ist sie für die Auszahlung von Sitzungsgeldern und Fahrtkosten für die Kreispolitiker zuständig, prüft Rechnungen, die Rechtsanwälte und Gerichte einreichen, ist zuständig bei

DEZERNAT 1 MIT DREI ÄMTERN

Zum Dezernat gehören das Rechtsamt, das Kreisbauamt und das Amt für Umweltschutz. Leiter ist Friedrich Stork. Das **Rechtsamt** unter Leitung von Otto Carstens ist zuständig für Rechtsstreitigkeiten, an denen der Kreis beteiligt ist, Erstellung von Rechtsgutachten für die Fachämter, Entwurf und Prüfung von Verträgen, Widersprüche, Heranziehung Unterhaltsverpflichtiger, Sitzungen des Kreistages und des Hauptausschusses. Das **Kreisbau-**

amt mit seinen 43 Mitarbeitern (einschließlich Straßenwärter) leitet Daniela Immich. Es gliedert sich in die die Abteilungen Hochbau, Projekt Kreishausneubau, Straßenbau, Bauaufsicht (dazu gehört auch der Brandschutz), Bauverwaltung, und Kreisentwicklung. 32 Mitarbeiter sind beim **Amt für Umweltschutz**, das Ines Wittmüß leitet, beschäftigt. Dazu gehören die Abteilungen Abfallwirtschaft, Wasserwirtschaft und Naturschutz.

Schöffenvahlen und muss an Kreistagssitzungen teilnehmen. „Dort muss ich protokollieren, wer von den Abgeordneten den Raum verlässt oder wieder hereinkommt.“ Und wer im Hause Probleme mit dem Programm Allris hat, wendet sich ebenfalls an Dana Stäcker. „Ich setze mich dann über die Hotline mit dem Anbieter in Verbindung.“ Mit dem Programm wird der interne Sitzungsdienst organisiert. Auch sämtliche Vorlagen der Verwaltung werden in Allris eingestellt. Dass sie bei ihren Tätigkeiten wenig Kontakt zu Bürgern hat, stört Dana Stäcker kaum. „Im Umweltamt hatte ich dafür umso mehr.“ Vor allem dann, wenn es mal keine gelben Säcke gab und viele Bürger anriefen.

In der Kreisverwaltung gehört die 24-Jährige morgens mit zu den ersten. Nach der Gleitzeitregelung können die Mitarbeiter zwischen 6.30 und 8 Uhr beginnen, Dana Stäcker ist meist vor 7 Uhr da. Vorteil: Dann hat die Poyenbergerin früher Feierabend. Diesen nutzt sie unter anderem für Pilates. Und natürlich ist die 24-Jährige Mitglied im heimischen Bully-Club, der einmal im Jahr das legendäre Irish-Folk-Festival ausrichtet. „Dafür nehme ich dann auch eine Woche Urlaub.“ In dieser Zeit spiele sich das Leben in der Gemeinde meist auf dem Sportplatz ab. jo